

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie
- Zu- und Ausfahrtsverbot
- Straßenverkehrsflächen
Fußweg
- Öffentliche Parkflächen
- Grünflächen
- Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Flächen für Versorgungsanlagen
⊙ Brunnen □ Trafostation
- Von der Bebauung freizuhalten Schutzflächen
- Flächen für Stellplätze oder Garagen, St=Stellpl., Gst=Gemeinschaftsstellpl., Ga=Garag., GGa=Gemeinschaftsgarag

- BESTAND**
- Vorhandene Bebauung
 - Vorhandene Parzellengrenzen
- VORSCHLAG FÜR**
- Neue Parzellengrenzen
 - Aufzuhebende Parzellengrenzen

- Art der baulichen Nutzung**
- WR = reines Wohngebiet, WA = allgemeines Wohngebiet, WS = Kleinsiedlungsgebiet
 - MD = Dorfgebiet, MI = Mischgebiet, MK = Kerngebiet
 - GE = Gewerbegebiet, GI = Industriegebiet
 - SW = Wochendhausgebiet, SO = Sondergebiet
 - Waldflächen

- Maß der baulichen Nutzung**
- III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
 - II Zahl der Vollgeschosse zwingend
 - GRZ_{0.4} Grundflächenzahl
 - GFZ_{0.4} Geschößflächenzahl
 - o Offene Bauweise
 - g Geschlossene Bauweise
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - Firstrichtung
 - Dachneigung
 - Private Freifläche
 - Führung oberirdischer Versorgungsanlagen (elektr. Freileitungen mit Schutzstreifen)
 - Mit Geh- Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 Tecklenburg, den

Amt für Agrarordnung Bielefeld gem § 81 FIBG
Der Ausführende technische Beamte der Flurbereinigung Ladbergen
Bielefeld, den 8. Oktober 1973

Hans Schmidt
Reg. Verm. Direktor

BEBAUUNGSPLAN NR. 11 „PASTORAT“ DER GEMEINDE LADBERGEN
Teil 1: Plan (weiterer Bestandteil des Bebauungsplanes ist Teil 2: Text) M. 1:1 000

Aufgestellt aufgrund des Beschlusses des Rates der Gemeinde Ladbergen vom 21.11.1972
Ladbergen, den 5.12.1972

Janis Bürgermeister *Storch* Ratsmitglied *Klein* Schriftführer

Gemäß § 2 (6) BBauG v. 23.6.1960 öffentlich ausgelegt in der Zeit vom 22.3.73 bis 24.4.1973
Ladbergen, den 25.4.1973



W. Weich
Gemeindedirektor

Vom Rat der Gemeinde Ladbergen am ~~15. Mai 1973~~ 12.10.73 aufgrund der §§ 2 und 10 BBauG vom 23.6.1960 in Verbindung mit § 4 und § 28 GO NW vom 28.10.1952 in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.8.1969 sowie des § 103 BauO NW vom 25.6.1962 in Verbindung mit § 9(2) BBauG und § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29.11.1960 als Satzung beschlossen.
Ladbergen, den ~~14.6.1973~~ 12.10.1973

Janis Bürgermeister *Storch* Ratsmitglied *Apfen* Schriftführer

Gemäß § 11 BBauG vom 23.6.1960 mit Verfügung von 2. Nov. 1973 Az. 34.4.1-5209 genehmigt.
Münster, den 12.11.1973

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
MÜNSTER
Der Regierungspräsident
Im Auftrag
Richter
Reg.-Bauat

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind gemäß § 12 BBauG vom 23.6.1960 am 10. Dezember 1973 ortsüblich bekanntgemacht.
Ladbergen, den 12.12.1973

Gemeinde Ladbergen
Der Gemeindedirektor
W. Weich
Gemeindedirektor

Entwurfsbearbeitung durch die Planungsabteilung des Kreises Tecklenburg
Tecklenburg, den